

Kirchensteuer wirkt – Was Sie ihrer Kirche anvertrauen

Nur knapp 1% des Einkommens

Das beträgt im Schnitt die Kirchensteuer. Aber auch, das von 100 Euro allein 36 Euro direkt für Lebensbegleitung vor Ort und Gottesdienste dableiben, ist ein interessanter Fakt. Nahezu jeder genannte Posten auf dem beigelegten Flyer ist auch in unserer Gemeinde vertreten.

Mit „Bildung“ sind Schule und die Konfirmandenarbeit gemeint. Unsere Hippolytkirche oder die Stadtkirche ebenso wie das Paul-Gerhardt-Haus sind nur ein paar unsere Gebäude – offen für so viele, große und kleine (8 Eur). Die Familienbildung in Besigheim und unsere Kindergärten in evangelischer Trägerschaft kommen mit dem Stichwort „Kinder, Jugend und Familie“ vor (8 Eur). Ganz zu schweigen von der hervorragenden Kirchenmusik in unserer Gemeinde. „Diakonie und gesellschaftlicher Zusammenhalt“ meinen auch das Robert-Breuning-Stift und die kirchliche Sozialstation. Und so viel mehr.

Als ich mit meiner Jahrgangsstufe 1 am Ellentalgymnasium die Begleitmaterialien genauer untersuchte, meinte eine Schülerin:

„Mich verblüfft am meisten, dass die Kirchensteuer so effizient eingesetzt wird.“

Und ja, die Schülerin hatte Recht: Die Kirchensteuer ist ein am Einkommen orientierter fairer Prozentsatz, der besser ist als sein Ruf und der so segensreich wirkt. Das Wort „Kirchen-STEUER“ ist nicht sonderlich „sexy“, aber wenn man sich anschaut, was mit dieser freiwilligen Gabe alles Gutes passiert, kann unsere Aversion gegen „Steuern“ vielleicht in den Hintergrund treten. Ich sage im Namen aller Profiteure und unserer Landeskirche:

Danke – Danke – Danke

dass Sie uns mit ihrer Kirchensteuer ermöglichen, das Evangelium in Wort und Tat zu bezeugen, Kirche für die

Menschen zu sein und verlässlich für die ganze Gesellschaft wirken zu können.

Pfarrer Maximilian Schiek

Weitere Infos und Vorschau:

Die große Broschüre „Kirchensteuer wirkt“ gibt es in jedem Pfarrbüro, in den Gemeindehäusern und liegt auch in den Kirchen aus. Greifen Sie gerne zu.

Im Internet:

elk-wue.de/wir/unsere-kirche/kirche-und-geld/kirchensteuer-wirkt
- hier alles digital im Überblick!

Kirchensteuer Telefon:

0800 7137 137
- kostenlos Mo. bis Fr. 9:00 bis 11:30 Uhr und Mo. bis Do. 14:00 bis 16:00 Uhr.
Löchern Sie die Profis mit Ihren Fragen zur Kirchensteuer!

Quelle: Ev. Landeskirche in Württemberg



Pfarrer Maximilian Schiek

In der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes zeigen wir noch genauer, wie Ihr Geld ganz konkret in unserer evang. Kirchengemeinde Besigheim und in unserer Landeskirche eingesetzt wird.

„Ihr seid das Licht der Welt“ Mt 5,14

WARUM ICH IN DER KIRCHE BIN

Es gibt gute Gründe, in der Kirche zu sein. Gute Gründe, zur Kirche „meine Kirche“ zu sagen.

01 Ich setze auf Hoffnung: In der Kirche höre ich die gute Nachricht von der Liebe Gottes zu den Menschen und zu seiner Schöpfung. Angesichts von Leid und Bösem in der Welt ist es nicht immer leicht, an die Liebe zu glauben. Aber ich halte daran fest.

02 Ich komme zur Besinnung: Kirchen sind zweckfreie Räume, stille Oasen inmitten des oft hektischen Alltags. In Kirchen komme ich zur Ruhe und spüre Gottes Gegenwart. Wenn ich mit seinen Augen auf die Welt und mich schaue, erkenne ich Sinn.

03 Ich finde Halt: Die kirchlichen Sonn- und Feiertage mit ihren Themen, ihren Liedern und ihrer Atmosphäre prägen das Jahr. Gut, dass die Kirche Haltepunkte im Treiben des Lebens setzt.

04 Ich erfahre Klarheit: Im Leben Jesu kann ich wahre Werte erkennen: Friedfertigkeit und Mut zur Wahrheit, Nächstenliebe und Ehrfurcht gegenüber dem Leben.

05 Ich danke auf: In der Kirche wird mir Gottes Segen zugesprochen: in der Taufe, durch die Konfirmation, bei der Trauung, ja: in jedem Gottesdienst. Ich spüre, wie gut es tut, das Leben als Geschenk zu entdecken.

06 Ich erfahre Wertschätzung: Die christliche Botschaft betont Würde und Einmaligkeit jedes Menschen. Ich werde ernst genommen mit meinen Gaben und Eigenheiten, Stärken und Schwächen. In der Kirche darf ich sein, wie ich bin.

07 Ich bin solidarisch: Die Liebe Gottes gilt allen Menschen. Ich bin in der Kirche, weil ich mich auch mit den Schwachen und Benachteiligten in nah und fern verbunden fühle. Zahlreiche kirchliche Hilfsprojekte machen dies deutlich. Christinnen und Christen treten mit Gebet und Tatkraft für andere ein.

08 Ich erlebe Gemeinschaft: In der Kirchengemeinde finde ich eine Gemeinschaft besonderer Art. Trotz aller Unterschiede verbindet die Aufgeschlossenheit für die Botschaft Jesu Christi. Den verschiedenen Interessen und Bedürfnissen entspricht das breite Angebot an Kreisen, Gruppen, Einrichtungen und Veranstaltungen.



09 Mir wird vergeben: Christinnen und Christen sind nicht frei von Fehlern. Die Kirche erinnert daran, dass Jesus Mut gemacht hat, Verfehlungen zu gestehen und einander zu vergeben. Beichte und Abendmahl können Befreiungserfahrungen sein.

10 Ich bin kulturell aufgeschlossen: Kirchliche Musik und Kunst vieler Jahrhunderte prägen unsere Kultur; in der Kirche wird dieses Erbe gepflegt. Weil Glaube lebendig ist, entstehen immer neue Kunstwerke und Lieder. In Kindergärten, Schulen, in der Erwachsenenbildung und Akademien nimmt Kirche einen wichtigen Bildungs- und Kulturauftrag wahr. Das finde ich gut.

